

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauser!

Endlich haben wir den Sauser,
Der hinunterschleift wie Oel.
Hochwillkommen früher Drauser
Mit Gelärm und Lustgragöl.

Gerne legt der warme Sauser
Leber alten, kalten Geiz,
Packt und wirft den frommen Drauser,
Der da kroch zum blauen Kreuz.

Sicher schlägt der schlane Sauser
Rappenspalter an die Wand;
Und der Herr Infammenhausser
Gibt sich ohne Widerstand.

Wer nicht liebt den braven Sauser
Fromm und fröhlich, frisch beherzt,
Hat als Feigling, als ein Krauser
Ungeahntes Glück verscherzt.

Wer nicht liebt Gesang und Sauser
Ist der Liebe niemals wert.
Einen still gedrückten Sauser
Hat ein Weib noch nie begehrt.

Wo nicht herrschen darf der Sauser,
Ist vergessen Dank und Pflicht,
Nüchtern bleibt der mag're Krauser,
Aber menschenwürdig nicht.

„Was für ein Unterschied ist zwischen einem Elephanten und einer Floh?“

„Ein Elefant kann Flöhe haben, aber eine Floh kann keinen Elefant haben.“

Er: „Ist wohl der Zahnarzt aus der Sommerfische zurück?“

Sie: „Seit Samstag ist er retour, wird aber heute keine Zeit haben, da großer Vieh- und Jahrmarkt ist.“

An die gehobenen Sittlichkeitsdusler.

Blamier mich nicht, mein schönes Kind,
Und grüß mich unter den Linden.
Wenn wir nachher zu Hause sind,
Wird sich schon Alles finden.

H. Heine.

„Wenn my Frau dasmal nid Nationalrätin git, so gib i mi Etlaffig y!“

„Als was?“

„He, als Nationalrat!“

Soeben ist erschienen:

Hofer's Taschen-Fahrplan

für Zürich und Umgebung.

≡ Winter-Saison 1899/1900 ≡

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. Wegweiser nach den städtischen Bureaux.
Plan der Stadt Zürich und Umgebung. Droschken- und Dienstmännertarife etc. etc.

Preis 30 Rp.

Gegen Einsendung von Briefmarken plus Porto per Post zugesandt. Wiederverkäufer gesucht. Wir bitten zu beziehen bei 80-2

H 4775 Z

Hofer & Co., Verlag, Zürich.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee. Russ. Knöterich (*Polygonum avic.*) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Phthisis*, *Lufttröhren* (*Bronchial*), *Katarrh*, *Lungenspitzen-Affektionen*, *Kehlkopfentzünd.*, *Asthma*, *Athemnoth*, *Brustbeklemmung*, *Austen*, *Heiserkeit*, *Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. sich 1. Pack. à 2 Frcs. bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Anweisungen und Attesten gratis.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

Tröstliche Aussicht.

Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang.
Wer nicht liebt Gesang, Wein, Weib,
Der rauche Tabak zum Zeitvertreib.
Wer nicht liebt Gesang, Weib, Wein,
führt an der Schnur ein Hundelein.
Rauch, trink und lieb, sing, führ' den Hund,
So bist Du felig zu jeder Stund.

Briefkasten der Redaktion.



G. M. i. F. Natürlich gehen die Sympathien mit dem Kleinen gegen die Großen. Aber es sind unverdiente, denn demaleinst machen sie es nicht besser. »Ote-toi, que je m'y mette« hieß es frech und was nicht gehörte, verblutete. Jetzt liegen freilich die Verhältnisse anders. Der Große ward zum Kleinen. Die Geschichte geht ihren Gang. Macht ihr Platz! — E. E. i. S. Sie haben Recht; von „Wallfieren“ weiß man nichts mehr, nur noch von „Willfieren“. — N. i. L. Das gibt keine große Tribulation in der Welt, wenn die Waadtländer schon während dem „Wümmet“ ihre Nationalräte „machen“; 's ist gäng die „gleich Geschichte“. — H. i. B. Es läßt sich nicht alles illustrieren. — R. A. i. P. Gut gemeint und recht, aber es muß durch einen andern Kanal gehen, wenn man die Sonne wirksam anbeten will; vielleicht durch ein evangelisch Blättchen. —

W. S. Die können gut der Frau Drejus Sympathie-Briefchen schicken, diese erbärmlichen Heuchler! — ? i. S. G. „Ja, sie reden oft in weinerlicher Stimmung, weil sie von den Ausichten der Wahlschlacht gerührt sind. Die Rappen- und Hutmacher haben die besten Zeiten und mancher „Lump“ wird als „Herr“ begrüßt. Lat se luppen! — G. C. i. Z. War leider abwesend. Bitte um gefl. Zuwendung der „Affaire“; kam uns nicht zu. — S. F. i. M. Das Selbst-Portrait Römers geht mit andern Zeichnungen ins Ausland und kehrt später für dreifachen Preis wieder retour. Der Welt Lauf! — W. i. B. Ihr Wunsch wird erfüllt. — G. K. i. B. Die Basler haben die Böcklin'schen Rarrifikationen im Museum mit hausmütterlicher Sorgfalt gewaschen und nun wollen sie dafür denselben „ais verfehe“. Bleiben Sie, wenn Sie das machen wollen, gefl. in der eigenen Stube. — Kunst. Wir machen wiederholt aufmerksam auf die gegenwärtige, schöne Ausstellung im Künstlerhaus. — Div. Erzählungen und Märchen in Schweizer-Mundart von B. Müller und G. Blesi, im Verlag des Art. Institut Orell Füssli in Zürich soeben erschienen, sind eine reizende Gabe für Kinder. Sie verdienen weiteste Verbreitung. — Augustin. Schon eingeschneit? — Kratzbürste. Die lustigen Studenten haben ja dem Gastwirt ihre Aufmerksamkeit gemacht. Sie fanden dort freundliche Aufnahme. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und British-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel

für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: } Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street
NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

**Restaurant
Waldhaus Sihlbrugg**

Station der
Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges
einzeln oder in Gesellschaften sehr zu
empfehlen. — Reelle, gute offene und
Flaschenweine. Bier direkt vom Fass.
— Sehr gute Küche. — Spezialität in
Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 **Geschwister Neeracher.**

**Das weitaus verbreitetste Blatt
der Schweiz**

70-5 ist der
„Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich“

43,000 Auflage,
täglich 8—40 Seiten stark, mit Illustrationen.
In allen Schichten der Bevölkerung
der Nordostschweiz gelesen;
folglich auch das wirksamste In-
sertionsorgan der Schweiz. (Z à 2349 g)

Beste Bezugsquelle
für
Wiederverkäufer
u. **Fotels.**

KAFFEE und THEE
Löwenplatz No. 47. **Engros-Geschäft.**

Versand
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachn.

Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.

Neu!

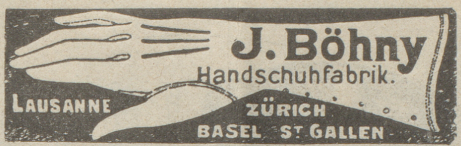
Bestelle man nur **Huonders**
Amerik. Weinhasen
mit Patentverschluss.

Per Dutzend Fr. 8. 40 Cts.
Alleinige Fabrikation von 83-3
C. Th. Huonder,
Winterthur.

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfümerien.
A. Zehnder-Gerber,
Coiffeur, 69-26
Limmatquai **Bahnhofbrücke.**



Glacé-Handschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Stoffhandschuhe
Cravatten und Hosenträger

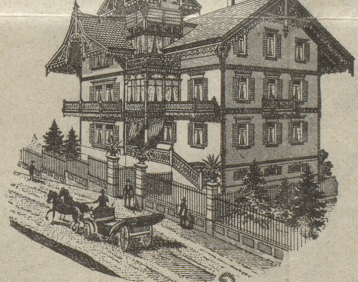
empfehle bestens.
**J. Böhny, Weinplatz 10,
Zürich.**

Actopan-Crème!

Absolut sicher wirkender Bart-Wuchs-
Crème. Stärke I und II zu 3 und 5 Mk.
bewirkt in kurzer Zeit vollen Erfolg.
Stärke III zu 7 Mk. erzeugt selbst in
ungünstigsten Fällen in 4—5 Wochen
einen vollen Bart und ist bei Nichterfolg
Schadloshaltung garantiert. Vers. diskret
geg. Eins. des Betrages oder Briefm. N. 6
Parfumeur Arras, Mannheim.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfach-
sten bis reichsten
Ausführung.



Block- und 76-26
Fachwerkbau.

Jb. Huld
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.
Solide Nebelspalter-Mappen
sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar
zu beziehen durch die
Expedition des „Nebelspalter“.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

Künstlerhaus Zürich
Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente Kunstausstellung

VI. Serie (vom 13. Sept. bis 15. Okt.)
Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Photograph-
Atelier 85-11 **Kemgott** jeder
I. Ranges Wiflerung.
Telephon 1487. Schiff-
länder 24
ZÜRICH

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaieté.

Champagne Montandon
Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer, Neptunstr. 16,
24-26 Zürich V.**

A. HOFAMMANN & C^o
ZÜRICH
Seidenstofffabrik.
Seidenstoffe aller Art
Besten Coupons & Kleider
Blousen Noeuds Cravatten
Schürzen Füller
VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Photos. Schönheit und Künstler-
Studien, scharfe und schöne
Originale in vorzüglicher Ausführung.
Brillante Probe-Collection mit 100 Must.
und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen
vorherige Cassé. **Alex Köhler, Venedig,**
Casella 334 (Italien). 63-x

Pariser-Artikel
1^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend
Aug. de Kernen,
Zürich I.

„Der Gastwirt“
Abonnement per Jahr 5 Fr.

Bleichsucht. Nervenschwäche.
(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Me er in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's
Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren
Monaten an allen gewohnten Mitteln trotztender, hochgradiger Bleichsucht
litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher** Alle Beschwerden
schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen
und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu
grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr
Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's
Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungs-
mittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nerven-
schwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur
Zeit leiden. **Ich werde es meinen Kollegen auf's wärmste empfehlen.**«
Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.
Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.
Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschicht gedruckt.
Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülle zum Durch-
ziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer
Stange.
J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,
vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen. **Geldschränke.**
Fabrik in **Albisrieden.** Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl,** Bahnhof-
strasse 88, **Zürich** und Ecke **Steinberg-Elisabethenstrasse, Basel.**
Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**
Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — Telephon No. 961, Zürich.